

Zum Sturz Karls III.

Über die Rolle Liutwards von Vercelli und Liutberts von Mainz,
Arnulfs von Kärnten und der ostfränkischen Großen bei der
Absetzung des Kaisers

Von

Hagen Keller

Die Absetzung Kaiser Karls III. und die Erhebung Arnulfs von Kärnten zum König gehören zweifellos zu den meistbehandelten, aber auch zu den am heftigsten umstrittenen Ereignissen der ausgehenden Karolingerzeit¹⁾. Zu einem allgemeinen Konsens hat die Diskussion bisher noch nicht geführt²⁾. Dabei war es weniger die Rekonstruktion des faktischen Ablaufes und der einzelnen Stationen des Vorgangs, die eine Einigung der Gelehrten verhinderte, als die unterschiedliche Beurteilung grundsätzlicher Fragen der karolingischen Herrschafts- und Verfassungs-

¹⁾ Die bis dahin gültige Rekonstruktion von E. Dümmler, *Geschichte des Ostfränkischen Reiches* 3 (21888) 286 ff. und J. F. Boehmer-E. Mühlbacher, *Regesta Imperii* 1 (21908) Nr. 1765 a—c, wurde ergänzt und korrigiert durch P. Kehr, *Aus den letzten Tagen Karls III.*, DA. 1 (1937) 138 ff., und G. Tellenbach, *Königtum und Stämme in der Werdezeit des Deutschen Reiches* (Quellen u. Studien zur Verfassungsgesch. d. Dt. Reiches 7, 4, 1933) S. 31 ff., der S. 31 f., auch die frühere Beurteilung der Vorgänge referiert und dessen Chronologie noch immer gültig ist. Tellenbachs Auffassung löste eine Kontroverse aus, aus der zitiert seien: W. Schlesinger, *Kaiser Arnulf und die Entstehung des deutschen Staates und Volkes*, HZ 163 (1941) 457 ff. ders., *Die Anfänge der deutschen Königswahl*, ZRG germ. Abt. 66 (1948) bes. S. 390 ff. M. Lintzel, *Zur Stellung der ostfränkischen Aristokratie beim Sturz Karls III. etc.*, HZ 166 (1942) 457 ff. G. Tellenbach, *Zur Geschichte Kaiser Arnulfs*, HZ 165 (1942) 229 ff. ders., *Wann ist das Deutsche Reich entstanden?*, DA. 6 (1943) bes. S. 24 ff., 31 ff. (Alle diese Beiträge sind neu erschienen in: *Wege der Forschung* 1, hg. v. H. Kämpf, 1956.) H. Mitteis, *Die Krise des deutschen Königswahlrechts* (SB München 1950, 8) bes. S. 29 ff.

²⁾ Vgl. etwa G. Tellenbach, *Europa im Zeitalter der Karolinger*, in: *Historia Mundi* 5 (1956) 444, und W. Schlesinger, *Karolingische Königswahlen*, in: „Zur Geschichte u. Problematik der Demokratie“ Festgabe H. Herzfeld (1958) S. 248 f., 252.